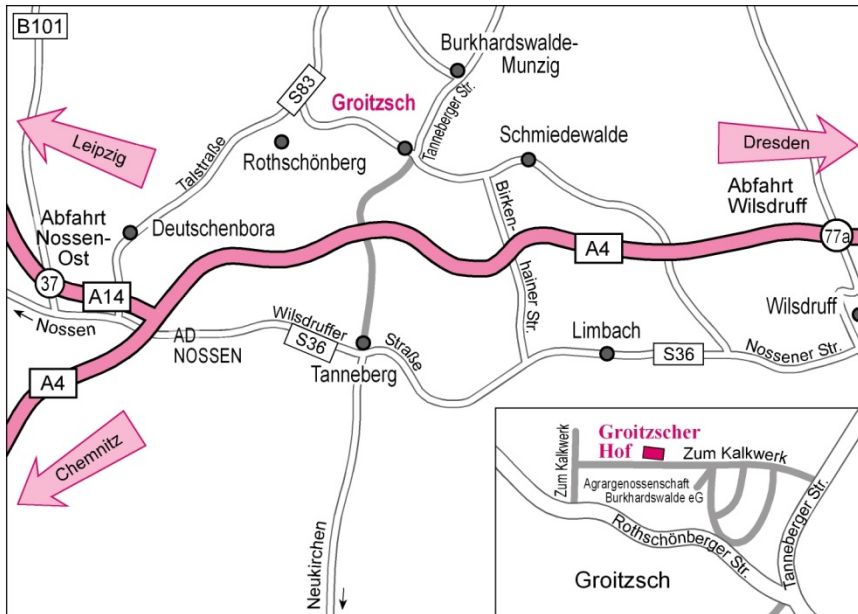




Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland

am 6. Dezember 2018 in Groitzsch



Ansprechpartner:
Andela Thate
Abteilung Landwirtschaft, Referat Pflanzenschutz
Telefon: + 49 35242/631-7300
Telefax: + 49 35242/631-7399
E-Mail: andela.thate@smul.sachsen.de

Herausgeber und Veranstalter:
Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: + 49 351 2612-0
Telefax: + 49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.lfulg.sachsen.de

Das LfULG ist eine nachgeordnete Behörde des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft.

Datenschutzbeauftragter:
Telefon: +49 351 2612-1405
E-Mail: datenschutzbeauftragter.lfulg@smul.sachsen.de

Aktuelles zum Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland

Termin: 06. Dezember 2018
09:00 bis 13:00 Uhr

Ort: Agrargenossenschaft Burkhardswalde e.G.
Gaststätte „Groitzscher Hof“
Zum Kalkwerk 3
01665 Klipphausen OT Groitzsch

Unsere diesjährige Fachveranstaltung widmet sich den Schwerpunkten tierische Schaderreger sowie Wirkstoffverhalten und Unkrautbekämpfung im Raps.

Die Landwirte müssen sich auf neue, wirtschaftlich bedeutsame Schaderreger einstellen. Dies trifft zum Beispiel auf den Westlichen Maiswurzelbohrer zu. 2018 wurden im Vergleich zu den Vorjahren erheblich mehr Käfer in Sachsen gefangen, was für die Betriebe in den betreffenden Regionen Auswirkungen auf die Anbausysteme hat. Auch Einschränkungen bei der Wirkstoffpalette sowie die Zunahme von Resistenzen gegenüber Pflanzenschutzmitteln erschweren die Regulation der Schaderregerkalamitäten.

Hinzu kommen strengere Regelungen im Zulassungsverfahren. Dazu zählen neben vielen neuen Anwendungsbestimmungen und Auflagen auch neue Bestimmungen zum Anwender- und Gesundheitsschutz.

Ebenfalls rücken wichtige Aspekte des Gewässerschutzes stärker in den Blickpunkt. Wirkstofffunde im Gewässer sind auch auf Pflanzenschutzmittelanwendungen im Winterraps zurückzuführen. Welche Wirkstoffe betroffen sind und welche Konsequenzen dies für ein Wirkstoffmanagement und die amtlichen Empfehlungen zur Unkrautbekämpfung im Winterraps hat, wird ebenso Thema sein. Auch die Vorstellung von Untersuchungsergebnissen zu Mehrfachmischungen von Pflanzenschutzmitteln im Winterraps zählt zu diesem Themenkomplex.

In den Vorträgen werden Schlussfolgerungen für die kommende Anbausaison gezogen und Handlungsempfehlungen gegeben. Die Veranstaltung richtet sich an interessierte Landwirte, Verbände und Erzeugergemeinschaften sowie an Pflanzenschutzberatung.

Norbert Eichkorn
Präsident des Landesamtes
für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Dr. Uwe Bergfeld
Abteilungsleiter Landwirtschaft

Programm

09:00 Uhr	Begrüßung Dr. Uwe Bergfeld, LfULG
09:15 Uhr	Tierische Schaderreger 2018 – Verlierer und Gewinner Birgit Pölit, LfULG
09:45 Uhr	Der Westliche Maiswurzelbohrer – eine zunehmende Gefährdung des ostdeutschen Maisanbaus? – Informationen zu Biologie und Bekämpfung Kristin Schwabe, Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt
10:30 Uhr	Anwendungsbestimmungen und Auflagen für Pflanzenschutzmittel Ralf Dittrich, LfULG
10:50 Uhr	PAUSE
11:15 Uhr	Wirkstoffrückstände aus dem Rapsanbau im Gewässer Anke Hoppe, LfULG
11:45 Uhr	Verantwortungsvoller Umgang mit Wirkstoffen – Strategien zur Unkrautbekämpfung im Winterraps – Dr. Ewa Meinlschmidt, LfULG
12:15 Uhr	Erfordern situationsbezogene Herbizidkonzepte zusätzliche Überfahrten? – Versuchsergebnisse zu Mehrfachmischungen im Winterraps. Holger Bär, LfULG
12:45 Uhr	Zusammenfassung, Schlussworte Dr. Uwe Bergfeld, LfULG
Moderation:	Dr. Uwe Bergfeld, LfULG